

## ZELL A.H. UND UMGEBUNG

## Kurz und bündig

## Rück- und Ausblick der Bürgerliste

**Oberharmersbach** (kal). Zum letzten Stammtisch in diesem Jahr lädt die Bürgerliste Oberharmersbach für heute, Mittwoch, um 20 Uhr ins Gasthaus »Jägerstüble« ein. Unter anderem steht das Thema »Rückblick-Ausblick« auf dem Programm der öffentlichen Veranstaltung.

## Taizé-Gebet in der evangelischen Kirche

**Zell a. H.** (red/dr). Das nächste Taizé-Gebet steht unter dem Thema: »Und werde Licht!«. Es findet am Samstag, 16. Dezember, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Zell statt. Der Gottesdienst ist geprägt von Bibel-Lesung, Gebet, einer Zeit der Stille und persönlichen Fürbitten. Die Gesänge bestehen aus kurzen Versen, die der meditativen Wirkung wegen oftmals wiederholt werden. Kreuz-Ikone und Kerzenlichter unterstützen die besinnliche Atmosphäre.

## Fackelwanderung zum Mühlstein

**Zell-Unterharmersbach** (red/dr). Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord lädt am Freitag, 15. Dezember, um 17 Uhr nach Zell-Unterharmersbach zur Fackelwanderung ein. Die Schwarzwald-Guides Rainer Schätzle und Xaver Weber führen auf zwei verschiedenen Wegen zum Mühlstein. Die kürzere Tour beinhaltet einen Transfer zum Ausgangspunkt Schottenhöfen, ist drei Kilometer lang und dauert rund eine Stunde. Die längere Tour ist sechs Kilometer lang und dauert rund 2,5 Stunden. Treffpunkt für beide Touren ist um 17 Uhr am Wanderparkplatz »Schwarzer Adler«. Angepasste Kleidung sowie eine Stirn-/Taschenlampe sind erwünscht. Ein Kostenbeitrag beinhaltet eine Fackel und eine Tasse Glühwein auf dem Mühlstein. Rückkehr mit Taxi/Sammeltaxi ist möglich. Info und Anmeldung: ☎ 07837/518 oder Mail: info@schwarzwald-passion.de

## Schülerchor singt auf dem Weihnachtsmarkt

**Biberach** (red/dr). Der nächste Weihnachtsmarkt in Biberachs Ortsmitte findet am Freitag, 15. Dezember, von 17 Uhr bis 21 Uhr statt. Ab 18.30 Uhr gibt es besinnliche musikalische Unterhaltung durch den Schülerchor der Grundschule.



## Vor dem Abriss darf die Feuerwehr Zell noch proben

**Zell a. H.** Das ehemalige Musikschulgebäude auf dem Untertor-Areal in Zell soll im Januar abgerissen werden. Dies teilte Zells Bürgermeister Günter Pfundstein in der Sitzung des Gemeinderats mit. Das Gremium hatte zuvor den Auftrag zum Abbruch für rund 53000 Euro an die

Firma Kaiser in Hofstetten erteilt. Wie berichtet, hatte die Firma Orbau das Areal von der Stadt erworben und möchte dort bis zu zehn Millionen Euro investieren, um Seniorenwohnungen und die neue Wohnform »Pfleghöfen« zu schaffen. Im Kaufvertrag hatte sich

die Stadt verpflichtet, das Musikschulgebäude abzureißen. Orbau baut dort neu, während das benachbarte Untertorgebäude saniert und umgebaut wird.

Für die Feuerwehr Zell bietet das Haus seit drei Samstagen indes ein hervorragendes Übungsobjekt. Mit

Erlaubnis der Stadt können an dem zum Abriss vorgesehenen Gebäude verschiedene Szenarien wie bei einem Menschenrettung aus verräucherten Räumen darf dann auch schon mal eine Scheibe zu Bruch gehen.

dr/Foto: Dietmar Ruh

## Eine Richtung ab sofort erlaubt

In der Kirchstraße Zell gilt nun die neue Einbahnstraßen-Regelung – und die soll dauerhaft bleiben

Die Probestraße mit kompletter Sperrung der Kirchstraße ist seit Montag durch die vom Gemeinderat im Oktober beschlossene neue Regelung ersetzt. Die Kirchstraße ist nun Einbahnstraße in Richtung Hauptstraße, entsprechende Schilder sind aufgestellt.

VON DIETMAR RUH

**Zell a. H.** Die zweite Änderung der Verkehrsführung in der Kirchstraße Zell in diesem Jahr soll nach Willen des Gemeinderats auch die letzte sein und Bestand haben. Seit Montag weisen Schilder das untere Teilstück der Kirchstraße von der Einmündung Fabrikstraße/Pfarrhofgraben in Richtung Hauptstraße als Einbahnstraße aus.

Noch stehen die Schilder auf provisorischen Sockeln, das wird sich allerdings zeitnah ändern. »Die Beschilderung wird noch befestigt«, so Bürgermeister Günter Pfundstein in der Sitzung des Gemeinderats am Montag.

Verkehrszeichen ist Verkehrszeichen, egal wie fest es im Boden verankert ist: Die Kirchstraße ist nun ab Höhe Kiosk in Richtung Hauptstraße eine Einbahnstraße. Verkehrsteilnehmer dürfen höchstens im besseren Schritt-Tempo, mit 10 km/h, die Straße befahren. An der Einmündung Hauptstraße darf nur nach rechts in Richtung Kreisverkehr abgelenkt werden. Eine Einfahrt



So ist es richtig: Wer von der Einbahnstraße Kirchstraße in Richtung Hauptstraße fährt, darf nur noch nach rechts abbiegen.

Foto: Dietmar Ruh

von der Hauptstraße aus in die Kirchstraße ist verboten, ebenso die Ausfahrt aus der Kirchstraße in Richtung Unterharmersbach. In der Kirchstraße ist weiterhin Außenbewirtung möglich. Aus diesem Grund bleiben auch einige Poller an der Hauptstraße stehen, auch als Schutz der Gäste dort.

Fabrikstraße und Pfarrhofgraben behalten ihr blaues Schild »Spielstraße (Schritt-Tempo)«.

## Kein Begegnungsverkehr

Wer übrigens aus der hinteren Kirchstraße kommt, darf logischerweise nur nach links Richtung Hauptstraße abbiegen, ansonsten würde er gegen die vorgeschriebene

Fahrtrichtung fahren. Begegnungsverkehr wird und darf es also künftig im unteren Teil der Kirchstraße nicht mehr geben.

Übrigens auch keinen Schulbusverkehr. Der Busverkehr wird wie bisher über die Nordracher Straße geführt. Die – noch provisorische – Bushaltestelle befindet sich im Allmendweg. Zum Ausbau dieser Bushaltestelle hatten sowohl Martin Teufel (Grüne Liste) als auch Elternbeiratsvorsitzender Ewald Glatz am Montag entsprechende Fragen an die Verwaltung. Günter Pfundstein erklärte dazu, dass momentan noch Gespräche mit dem Landratsamt über die Ausgestaltung der Haltestelle laufen würden.

Die Verkehrsregelung in der Kirchstraße ist jetzt also eindeutig. Dass bereits am ersten Tag der neuen Verkehrsführung einige Autofahrer verbotswidrig von der Hauptstraße aus die Einbahnstraße in falscher Richtung befahren, hatte auch schon Bürgermeister Günter Pfundstein von seinem Bürofenster im Rathaus aus gesehen, wie er auf OT-Nachfrage bestätigt. Pfundstein kündigte an, dass dies eben kontrolliert werden müsse.

Der Bußgeldkatalog sieht übrigens eine Strafe von 25 Euro vor, wenn Einbahnstraßen in falscher Richtung befahren werden. Wenn dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, wird's teurer.



Die Kinder waren mit Feuereifer beim Flohmarkt der Grundschule dabei. Foto: privat

## Grundschüler helfen Kindern in Kenia

Flohmarkt kommt afrikanischer Schule zugute

**Zell a. H.** (hgw). Großes Gedränge herrschte in den Klassenzimmern der Grundschüler und dort besonders an den Tischen, auf denen die Kinder – unterstützt von ihren Klassenlehrerinnen und den Eltern – Spielsachen, Bücher und Selbstgebackenes zum Verkauf anboten. Passend zum »Weltkindertag«, an dem der Grundschul-Flohmarkt am Donnerstag im Bildungszentrum Ritter-von-Buß stattfand, wird der Erlös einer Schule in Kenia zugute kommen.

»Si ma ma ka« – ein »Lied für alle« – sangen sämtliche Grundschüler aus voller Kehle und hießen damit die zahlreichen Besucher im Schulhaus Willkommen. Konrektor Wolfgang Scharrer berichtete von den intensiven Vorbereitungen im Unterricht.

Jede Klasse hatte sich unter einer bestimmten Fragestellung mit dem Thema »Afrika« beschäftigt: Wie leben die Kinder dort? Wie sieht ihr Schulalltag aus? Weshalb verlassen viele Menschen ihre Heimat und kommen nach Europa? Warum kann fairer

Handel den Menschen helfen? Ziel sei es, so Konrektor Scharrer, die Mädchen und Jungen ihrem Alter entsprechend für die Problematik der Fluchtursachen und die Möglichkeiten der Hilfe zu sensibilisieren. So wurden an einem Tisch auch weihnachtliche »Fair-trade«-Produkte angeboten. Wolfgang Scharrer dankte den Eltern für ihre Mithilfe.

## Bunter Flohmarkt

Kaffee und Kuchen fanden bei den Gästen nach dem Rundgang durch die einzelnen Klassenzimmer regen Zuspruch. Die AWO-Ortsgruppe Zell a. H. beteiligte sich an der Grundschulaktion mit einer Spende, wofür sich Rektor Martin Teufel bei Heinz Engelhardt bedankte.

Der AWO-Vorsitzende – vor vielen Jahren selbst Elternvertreter in der Grundschule – zeigte sich erfreut über das bunte Flohmarkt-treiben und das Engagement der Schülerinnen und Schüler. Engelhardt betonte, dass die Arbeiterwohlfahrt solche gemeinnützigen Schulprojekte gerne unterstütze.

Redaktion Zell a. H.



Dietmar Ruh (dr) • Telefon 0 78 03 / 92 68 00-52  
Fax 0 78 03 / 92 68 00-39 • E-Mail: rgz@reiff.de

## Im Obertal ist der »Weihnachtszauber« daheim

Kleiner, aber feiner Markt in Oberharmersbach am Samstag, 16. Dezember: Auch das Christkind schaut vorbei

**Oberharmersbach** (kor). Seit Tagen laufen die Vorbereitungen für den »Weihnachtszauber im Obertal« durch Sonja Rombach und ihr Helferteam. Der große Weihnachtsbaum steht schon auf dem Pausenhof der ehemaligen Riersbacher Schule.

Zu Wochenbeginn werden dann die Hütten für das kleine Weihnachtsdorf aufgestellt. Zum elften Mal lädt der Wirt-

schaftskreis Oberharmersbach (WKO) am Samstag, 16. Dezember, zu seiner Veranstaltung ein und alles, was die besondere Atmosphäre des Marktes ausmacht, können die Besucher ab 14 Uhr auch diesmal wieder erleben: Kutschfahrten, Bastelstube, Stockbrot- und Waldspeckgrillen über dem offenen Feuer, weihnachtliche Weisen, Vorführungen der Zirkus AG, die Besche-

rung durch das Christkind und ein Feuershow zum Abschluss. Die Marktbesucher des WKO halten wieder viele kulinarische Köstlichkeiten und Geschenkideen bereit.

## Weihnachtspyramide

»Hingucker« in diesem Jahr sind eine große Weihnachtspyramide und eine Ausstellung mit Fotos zum Thema »Das Dörfle im Wandel der Zeiten.«



Das Christkind kommt zum »Weihnachtszauber«. Foto: kor